



BANKHAUS NEELMEYER
DIE PRIVATE BANK

BANKHAUS NEELMEYER AKTIENSTRATEGIE

Jahresbericht per 31. Dezember 2019

Luxemburger Anlagefonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes
vom 17. Dezember 2010 in seiner derzeit gültigen Fassung über Organismen für gemeinsame
Anlagen in der Rechtsform eines Fonds Commun de Placement (FCP)

RCS K742

Inhalt

Bericht zum Geschäftsverlauf	Seite	2
Geografische Länderaufteilung des Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Seite	3
Wirtschaftliche Aufteilung des Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Seite	3
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Seite	4
Veränderung des Netto-Fondsvermögens des Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Seite	4
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf des Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Seite	5
Aufwands- und Ertragsrechnung des Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Seite	5
Vermögensaufstellung des Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie zum 31. Dezember 2019	Seite	6
Zu- und Abgänge des Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019	Seite	9
Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019	Seite	12
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	Seite	18
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	Seite	21

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Zahlstellen und der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post, per Telefax oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

Bericht zum Geschäftsverlauf

Der Anlageberater berichtet im Auftrag des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft:

Aktienmarkt

Ein dynamischer Jahresstart bescherte den Anlegern ein erfolgreiches Aktienjahr 2019. Der DAX stieg im Jahresverlauf um 25,5% und erreichte zum Jahresende 13.249 Punkte. Im Gegensatz zu vielen anderen großen Aktienindizes weltweit hat der deutsche Leitindex es jedoch nicht geschafft ein neues Allzeithoch zu erklimmen. Dass der DAX nicht wie der S&P 500 (+28,9%) von Rekord zu Rekord eilte, lag unter anderem an europäischen Belastungsfaktoren. Hier sind vor allem der Brexit sowie der US-chinesische Handelsstreit, der die stark exportorientierte deutsche Wirtschaft besonders hart trifft, zu nennen.

Im Dezember 2018 setzten noch weltweit schwächelnde Konjunkturdaten, unter Druck geratene Unternehmensgewinne und politische Einflüsse, u.a. wie bereits erwähnt der Handelskonflikt zwischen den USA und China oder die schwelenden Brexit-Verhandlungen, die globalen Aktienindizes unter Druck und sorgten für negative Wertentwicklungen. Vor allem die restriktiver werdende Geldpolitik, ausgehend von der US-amerikanischen Fed, führte zu Befürchtungen unter den Investoren, dass ein Abebben der Liquiditätsschwemme der Wirtschaft zusetzen könne.

Nach dem Ausverkauf im Dezember legten die Börsen im Januar 2019 eben aufgrund dieser Notenbankpolitik der FED wieder kräftig zu und sorgten für Erleichterung unter den Anlegern. Die FED betonte, die Entwicklung der US-Konjunktur genau beobachten und Zinserhöhungen von den gewonnenen Erkenntnissen abhängig machen zu wollen. Der Kapitalmarkt schloss daraus, dass der Zinserhöhungszyklus damit zum Erliegen kommen dürfte. Trotz weiter negativer Tendenzen bei der chinesischen Wirtschaftsstimmung sowie eines rückläufigen Ifo-Index für die deutsche Wirtschaft setzten mit dieser geldpolitischen Unterstützung die Aktienmärkte zu einer beeindruckenden Jahresanfangsrally an. Da das Fondsmanagement den Abverkauf zum Ende des Vorjahres als übertrieben erachtete, konnte auch das Anlagevermögen aufgrund einer offensiveren Grundaufstellung an dieser starken Aufwärtsbewegung partizipieren.

Im weiteren Verlauf des Frühjahrs konnte bei den konjunkturellen Daten, trotz zwischenzeitlicher Lichtblicke, keine nachhaltige Verbesserung verzeichnet werden. Das dominierende Thema blieb im weiteren Jahresverlauf der Handelskonflikt zwischen den USA und China, mit wechselnder Intensität und Twitter-Nachrichten seitens der Protagonisten. Im Mai wurden weltweit neue Zoll-Maßnahmen eingeführt, diese hinterlassen bereits entsprechende Brems Spuren im multilateralen Handel. Andere politische Schauplätze gerieten angesichts prominenterer Ereignisse in den Hintergrund und wirkten weniger stark auf die Kapitalmärkte ein. Die Europawahl ging dank des ausgebliebenen Rechtsrucks und trotz massiver Verluste der etablierten Parteien geräuschloser vonstatten als zunächst befürchtet.

Nachdem das sehnsüchtig erwartete Treffen von US-Präsidenten Trump und Chinas Präsident Xi zu Beginn der Sommermonate auf dem G20-Gipfel als "Waffenstillstand" im Handelskrieg und mithin als Erfolg verbucht wurde, setzten die Aktienbörsen zu einem Kurssprung an. Diese Euphorie hielt jedoch nicht lange an, sondern löste sich durch die gewohnt scharfe Rhetorik des US-Präsidenten zu weiteren Strafzöllen und den ausbleibenden Agrar-Importen Chinas wieder auf. Schwächer als erwartet ausgefallene Halbjahresberichte der Unternehmen deuteten auf eine weitere Abschwächung der weltweiten Konjunktur hin, was auch der erneut gefallene ifo-Konjunkturindex dokumentierte. Aufgrund der wirtschaftlichen Abwärtsrisiken lag die Hoffnung vieler Investoren erneut auf den Notenbanken. Diese wurden nicht enttäuscht.

Die EZB senkte im September den Einlagenzins auf -0,5% p.a. und verkündete die Wiederaufnahme der Anleihekäufe in Höhe von monatlich 20 Mrd. Euro ab November, die US-FED senkte den Leitzins, aus Sicht des US-Präsidenten leider erneut nur um 25 Basispunkte. Die weltweiten Aktienmärkte setzten dadurch bereits vor Beginn des vierten Quartals zu einer Jahresendrrally an und beendeten eines der besten Börsenjahre der Geschichte.

In diesem Umfeld erzielte der Fonds „Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie“ im Jahr 2019 eine Wertentwicklung von 15,1%. Auch wenn das vergangene Jahr ein sehr erfolgreiches Aktienjahr war, so standen die deutschen Aktienanleger vor enormen Herausforderungen. Verglichen mit den Erwartungen zu Jahresbeginn wurden die Gewinnprognosen vieler Unternehmen im Verlauf des Jahres massiv gesenkt. Besonders stark traf dies den exportlastigen DAX, der insbesondere unter Gewinnabwärtsrevisionen bei den Automobilwerten litt.

Auf Grund der Entwicklungen bezüglich COVID-19 ist ein Ausblick zur Marktentwicklung für 2020 aktuell schwer einzuschätzen. Der fast vollständige Lockdown von weiten Teilen der Weltwirtschaft, hat zu erheblichen Marktverwerfungen an der Börse geführt. Eine globale Rezession ist auch durch die massiven geldpolitischen und fiskalischen Reaktionen kaum noch zu verhindern. Trotz der großen Unsicherheit auf kurze Sicht geht das Fondsmanagement davon aus, dass die teils deutlich ermäßigten Bewertungsniveaus einiger Wertpapieranlagen attraktive Einstiegsniveaus für Investoren mit mittel- bis langfristiger Perspektive bieten können.

Luxemburg, im März 2020

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Die Informationen in diesem Bericht beziehen sich auf historische Daten und haben keine Aussagekraft für die zukünftige Entwicklung des Fonds.

Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

Jahresbericht
1. Januar 2019 - 31. Dezember 2019

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, Anteilklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden.

Derzeit besteht die folgende Anteilklasse mit den Ausgestaltungsmerkmalen:

WP-Kenn-Nr.:	676249
ISIN-Code:	LU0134853133
Ausgabeaufschlag:	bis zu 3,00 %
Rücknahmeabschlag:	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,57 % p.a.
Mindestfolgeanlage:	1 Anteil
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Währung:	EUR

Geografische Länderaufteilung ¹⁾

Frankreich	44,37 %
Deutschland	39,27 %
Niederlande	10,42 %
Spanien	4,99 %
Schweden	3,11 %
Wertpapiervermögen	102,16 %
Optionen	-5,25 %
Bankguthaben ²⁾	3,31 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,22 %
	100,00 %

Wirtschaftliche Aufteilung ¹⁾

Versicherungen	20,81 %
Investitionsgüter	12,94 %
Software & Dienste	12,87 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	9,01 %
Lebensmittel, Getränke & Tabak	7,90 %
Automobile & Komponenten	6,78 %
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	6,51 %
Groß- und Einzelhandel	4,99 %
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	4,61 %
Gebrauchsgüter & Bekleidung	4,47 %
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	4,09 %
Energie	3,96 %
Banken	3,22 %
Wertpapiervermögen	102,16 %
Optionen	-5,25 %
Bankguthaben ²⁾	3,31 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,22 %
	100,00 %

¹⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Datum	Netto-Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto-Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
31.12.2017	28,60	269.784	1.129,39	106,01
31.12.2018	22,35	250.532	-1.897,68	89,23
31.12.2019	21,76	216.627	-3.253,82	100,46

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens

zum 31. Dezember 2019

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 20.315.076,96)	22.235.971,00
Bankguthaben ¹⁾	720.834,49
	22.956.805,49
Optionen	-1.141.976,00
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen von Anteilen	-401,40
Zinsverbindlichkeiten	-1.782,42
Sonstige Passiva ²⁾	-49.960,44
	-1.194.120,26
Netto-Fondsvermögen	21.762.685,23
Umlaufende Anteile	216.627,000
Anteilwert	100,46 EUR

Veränderung des Netto-Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019

	EUR
Netto-Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	22.354.309,08
Ordentlicher Nettoertrag	90.176,29
Ertrags- und Aufwandsausgleich	15.295,97
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	461.594,43
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-3.715.414,54
Realisierte Gewinne	1.639.112,16
Realisierte Verluste	-2.851.785,85
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	1.991.498,85
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	2.272.676,84
Ausschüttung	-494.778,00
Netto-Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	21.762.685,23

¹⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

²⁾ Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Anlageberatervergütung und Prüfungskosten.

Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	250.532,000
Ausgegebene Anteile	4.758,000
Zurückgenommene Anteile	-38.663,000
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	216.627,000

Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019

	EUR
Erträge	
Dividenden	531.294,26
Erträge aus Quellensteuerrückerstattung	1.480,80
Bankzinsen	-7.312,79
Ertragsausgleich	-42.202,26
Erträge insgesamt	483.260,01
Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung, Fondsmanagementvergütung und Anlageberatervergütung	-333.690,83
Verwahrstellenvergütung	-13.504,75
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-24.199,12
Taxe d'abonnement	-11.152,13
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-11.192,19
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-1.225,22
Register- und Transferstellenvergütung	-9.791,44
Staatliche Gebühren	-4.260,00
Sonstige Aufwendungen ¹⁾	-10.974,33
Aufwandsausgleich	26.906,29
Aufwendungen insgesamt	-393.083,72
Ordentlicher Nettoertrag	90.176,29
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ²⁾	107.733,20
Total Expense Ratio in Prozent ²⁾	1,89

¹⁾ Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Lagerstellengebühren und allgemeinen Verwaltungskosten.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
Aktien, Anrechte und Genussscheine								
Börsengehandelte Wertpapiere								
Deutschland								
DE0008404005	Allianz SE ²⁾	EUR	0	1.400	6.000	220,6000	1.323.600,00	6,08
DE000BASF111	BASF SE ²⁾	EUR	10.900	10.900	16.000	67,9000	1.086.400,00	4,99
DE0005190003	Bayer. Motoren Werke AG ²⁾	EUR	0	0	13.000	73,5100	955.630,00	4,39
DE000EVNK013	Evonik Industries AG ²⁾	EUR	0	0	32.000	27,3600	875.520,00	4,02
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA ²⁾	EUR	0	0	20.000	50,1600	1.003.200,00	4,61
DE0008430026	Münchener Rückversicherungs- Gesellschaft AG in München ²⁾	EUR	0	0	6.500	265,4000	1.725.100,00	7,93
DE0007164600	SAP SE ²⁾	EUR	0	6.600	13.000	121,4000	1.578.200,00	7,25
							8.547.650,00	39,27
Frankreich								
FR0000125338	Capgemini SE ²⁾	EUR	0	0	11.000	111,1500	1.222.650,00	5,62
FR0000120644	Danone S.A. ²⁾	EUR	0	0	14.000	74,5000	1.043.000,00	4,79
FR0000120578	Sanofi S.A. ²⁾	EUR	0	0	15.600	90,8400	1.417.104,00	6,51
FR0000121972	Schneider Electric SE ²⁾	EUR	0	0	12.600	92,5000	1.165.500,00	5,36
FR0000120271	Total S.A. ²⁾	EUR	17.500	0	17.500	49,2900	862.575,00	3,96
							5.710.829,00	26,24
Niederlande								
NL0000009165	Heineken NV ²⁾	EUR	0	0	7.000	96,6000	676.200,00	3,11
NL0011821202	ING Groep NV ²⁾	EUR	0	0	65.000	10,7700	700.050,00	3,22
							1.376.250,00	6,33
Spanien								
ES0148396007	Industria de Diseño Textil S.A. ²⁾	EUR	0	0	33.800	32,1500	1.086.670,00	4,99
							1.086.670,00	4,99
							16.721.399,00	76,83
Börsengehandelte Wertpapiere								
							16.721.399,00	76,83
Aktien, Anrechte und Genussscheine								
							16.721.399,00	76,83
Zertifikate								
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								
Frankreich								
CH0418123060	Raiffeisen Switzerland BV/AXA S.A. Zert. v.18(2023)	EUR	8.200	0	13.400	110,4400	1.479.896,00	6,80
							1.479.896,00	6,80
							1.479.896,00	6,80
Zertifikate								
							1.479.896,00	6,80

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise Gegenstand eines Stillhaltergeschäftes in Wertpapieren.

Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
Discountzertifikate								
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								
Frankreich								
DE000GA82LH2	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH/LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE DC/370,00 v.19(2020)	EUR	2.700	0	2.700	360,6800	973.836,00	4,47
DE000TR88XN9	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG/ Renault S.A. DC/48,00 v.19(2020)	EUR	13.500	0	13.500	38,5800	520.830,00	2,39
DE000SR4K7P7	Société Générale Effekten GmbH/ VINCI S.A. DC/95,00 v.19(2020)	EUR	11.000	0	11.000	88,3500	971.850,00	4,47
							2.466.516,00	11,33
Niederlande								
DE000UY65UM9	UBS AG [London Branch]/Unilever NV DC/54,00 v.19(2020)	EUR	18.000	0	18.000	49,4700	890.460,00	4,09
							890.460,00	4,09
Schweden								
JE00BGBBML88	Goldman Sachs Finance Corp. International Ltd./Sandvik AB DC/170,00 v.19(2020)	EUR	45.000	0	45.000	15,0600	677.700,00	3,11
							677.700,00	3,11
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							4.034.676,00	18,53
Discountzertifikate							4.034.676,00	18,53
Wertpapiervermögen							22.235.971,00	102,16

Optionen

Short-Positionen ²⁾

EUR

Call on Allianz SE Juni 2020/220,00	14	74	-60	-48.720,00	-0,22
Call on BASF SE Dezember 2020/68,00	0	160	-160	-66.400,00	-0,31
Call on Bayer. Motoren Werke AG Juni 2020/72,00	0	130	-130	-60.060,00	-0,28
Call on Capgemini S.A. September 2020/110,00	0	110	-110	-102.410,00	-0,47
Call on Danone S.A. Juni 2020/80,00	0	140	-140	-13.580,00	-0,06
Call on Evonik Industries AG Juni 2020/24,00	0	320	-320	-121.600,00	-0,56
Call on Fresenius SE & Co. KGaA Juni 2020/48,00	0	200	-200	-81.800,00	-0,38
Call on Heineken NV März 2020/96,00	0	70	-70	-22.820,00	-0,10
Call on Industria de Diseño Textil S.A. Dezember 2020/30,00	0	338	-338	-115.596,00	-0,53
Call on ING Groep NV Juni 2020/10,50	0	650	-650	-47.450,00	-0,22
Call on Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München Juni 2020/260,00	0	65	-65	-81.185,00	-0,37
Call on Sanofi S.A. März 2020/88,00	0	156	-156	-72.384,00	-0,33
Call on SAP SE Juni 2020/115,00	17	147	-130	-131.690,00	-0,61

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen der zum Stichtag laufenden geschriebenen Optionen, bewertet mit dem Basispreis, beträgt EUR 16.226.700,00.

Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
EUR (Fortsetzung)							
	Call on Schneider Electric SE September 2020/84,00	0	126	-126		-136.206,00	-0,63
	Call on Total S.A. Juni 2020/48,00	0	175	-175		-40.075,00	-0,18
						-1.141.976,00	-5,25
	Short-Positionen ²⁾					-1.141.976,00	-5,25
	Optionen					-1.141.976,00	-5,25
	Bankguthaben - Kontokorrent ³⁾					720.834,49	3,31
	Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten					-52.144,26	-0,22
	Netto-Fondsvermögen in EUR					21.762.685,23	100,00

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen der zum Stichtag laufenden geschriebenen Optionen, bewertet mit dem Basispreis, beträgt EUR 16.226.700,00.

³⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum
Aktien, Anrechte und Genussscheine				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Deutschland				
DE000BAY0017	Bayer AG	EUR	0	10.400
DE0005552004	Dte. Post AG	EUR	0	17.000
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA -VZ-	EUR	0	7.600
DE0007236101	Siemens AG	EUR	0	13.800
Schweden				
SE0011166610	Atlas Copco AB	SEK	32.000	32.000
Discountzertifikate				
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Deutschland				
DE000CV3VYE2	Commerzbank AG/HeidelbergCement AG DC/70,00 v.17(2019)	EUR	0	15.000
DE000VL6ZFB0	Vontobel Financial Products GmbH/DAX Index DC/11.800,00 v.18(2020)	EUR	4.400	4.400
DE000VA325A5	Vontobel Financial Products GmbH/DAX Index DC/12.100,00 v.18(2020)	EUR	4.400	4.400
Europäische Gemeinschaft				
DE000CU0LNP9	Commerzbank AG/Euro Stoxx 50 Index DC/3.100,00 v.19(2020)	EUR	23.500	23.500
Frankreich				
DE000CQ5KPJ4	Citigroup Global Markets Deutschland AG/Loreal DC/200,00 v.18(2019)	EUR	0	6.000
DE000CQ785S7	Citigroup Global Marktes Europe AG/Capgemini S.A. DC/95,00 v.18(2019)	EUR	9.300	9.300
DE000CQ7G126	Citigroup Global Mkts Europe/Vinci S.A. DC/85,00 v.18(2019)	EUR	0	16.000
DE000DS422A2	Dte. Bank AG/LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE DC/270 v.18(2019)	EUR	3.600	3.600
DE000DD2ERV9	DZ Bank AG/LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE DC/280,00 v.17(2019)	EUR	0	4.100
DE000DD6RCL5	DZ BANK AG/LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE DC/320,00 v.18(2019)	EUR	3.000	3.000
DE000GA4S7S4	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH/VINCI S.A. DC/88,00 v.19(2019)	EUR	11.000	11.000
DE000UY0ROY3	UBS AG [London Branch]/Renault S.A. DC/60,00 v.19(2020)	EUR	13.000	13.000
DE000VA82WE5	Vontobel Financial Products GmbH/Vinci S.A. DC/76 v.18(2019)	EUR	12.500	12.500
Niederlande				
DE000CJ53JT2	Commerzbank AG/Unilever NV DC/53,00 v.18(2019)	EUR	21.500	21.500
DE000UV7SCR5	UBS AG/London/Unilever NV DC/50,00 v.18(2019)	EUR	0	23.000
Schweden				
DE000DC6BPZ2	Dte. Bank AG/Atlas Copco AB DC/290,00 v.19(2020)	EUR	19.500	19.500

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum
Optionen			
EUR			
	Call on Allianz SE Juni 2020/190,00	74	74
	Call on Allianz SE März 2019/195,00	72	0
	Call on BASF SE Dezember 2019/66,00	269	109
	Call on BASF SE Dezember 2020/60,00	160	160
	Call on Bayer AG Dezember 2019/68,00	104	0
	Call on Bayer. Motoren Werke AG Juni 2020/60,00	130	130
	Call on Bayerische Motoren Werke AG Dezember 2019/72,00	130	130
	Call on Bayerische Motoren Werke AG Juni 2020/65,00	130	130
	Call on Bayerische Motoren Werke AG Juni 2020/76,00	130	130
	Call on Bayerische Motoren Werke AG September 2019/80,00	130	0
	Call on Capgemini S.A. Dezember 2019/100,00	110	0
	Call on Danone S.A. Dezember 2019/64,00	140	140
	Call on Danone S.A. Juni 2020/72,00	140	140
	Call on Danone S.A. März 2020/68,00	140	140
	Call on Dte. Post AG Juni 2019/30,00	170	0
	Call on Evonik Industries AG September 2019/28,00	320	0
	Call on Fresenius SE & Co. KGaA Dezember 2019/52,00	200	0
	Call on Heineken NV Juni 2019/88,00	70	0
	Call on Henkel AG & Co. KGaA -VZ- März 2019/96,00	76	0
	Call on Industria de Diseño Textil S.A. Dezember 2019/25,58	338	338
	Call on Industria de Diseño Textil S.A. Dezember 2019/25,78	338	0
	Call on Industria de Diseño Textil S.A. Dezember 2020/27,00	338	338
	Call on ING Groep NV Dezember 2019/10,00	650	650
	Call on ING Groep NV Dezember 2019/12,00	650	0
	Call on ING Groep NV Dezember 2019/8,00	650	650
	Call on Münchener Rückversicherungs - Gesellschaft AG September 2019/190,00	65	65
	Call on Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München Juni 2020/220,00	65	65
	Call on Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München Juni 2020/240,00	65	65
	Call on Sanofi S.A. Juni 2019/72,00	156	0
	Call on Sanofi S.A. März 2020/76,00	156	156
	Call on SAP SE Dezember 2019/105,00	147	147
	Call on SAP SE Dezember 2019/115,00	147	147
	Call on Sap Se Juni 2019/100,00	196	0
	Call on Schneider Electric SE Dezember 2019/64,00	126	0
	Call on Schneider Electric SE März 2020/76,00	126	126
	Call on Siemens AG Dezember 2019/100,00	138	138
SEK			
	Call on Atlas Copco AB Dezember 2019/250,00	320	320

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.



Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 31. Dezember 2019 in Euro umgerechnet.

Britisches Pfund	GBP	1	0,8526
Schwedische Krone	SEK	1	10,4321

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019

1.) ALLGEMEINES

Der Investmentfonds „Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie“ wurde auf Initiative der Bankhaus Neelmeyer AG am 15. August 2001 gegründet und wird von der HANSAINVEST LUX S.A. verwaltet. Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 15. August 2001 in Kraft. Es wurde beim Handels und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung am 27. September 2001 im „Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“) veröffentlicht. Das Mémorial wurde zum 1. Juni 2016 durch die neue Informationsplattform Recueil électronique des sociétés et associations („RESA“) des Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg ersetzt. Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 1. September 2018 geändert und im RESA veröffentlicht.

Das beschriebene Sondervermögen ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) in der Form eines Mono-Fonds auf unbestimmte Dauer errichtet wurde. Dieser Jahresabschluss wurde auf Basis der Going-Concern-Prämisse erstellt.

Die HANSAINVEST LUX S. A. ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 17, rue de Flaxweiler, L-6776 Grevenmacher. Sie wurde am 26. August 1988 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 23. November 1988 im Mémorial veröffentlicht. Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft wurde letztmalig am 26. Juni 2019 geändert und am 30. Juli 2019 im RESA veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxemburg B-28.765 eingetragen. Das gezeichnete Eigenkapital der Verwaltungsgesellschaft belief sich am 31. Dezember 2019 auf 1.025.000,- Euro.

2.) WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung des Vorstandes der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und der Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Fondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Fondswährung abweichende Währung angegeben ist („Anteilklassenwährung“).
3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Tag, der Bankarbeitstag in Luxemburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet. Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds eine abweichende Regelung treffen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Anteilwert mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satzes 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds („Netto-Fondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag in Umlauf befindlichen Anteile des Fonds geteilt.
5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des Fonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages bewertet.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, zum letzten verfügbaren Schlusskurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt Erwähnung.

Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

- b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, zu dem letzten dort verfügbaren Kurs, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt Erwähnung.

- c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.
- d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt.
- e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, falls die unter b) genannten Finanzinstrumente nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden und falls für andere als die unter den Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.
- f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- g) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.
- h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die entsprechende Fondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, zu dem unter Zugrundelegung des am Bewertungstag ermittelten Devisenkurs in die entsprechende Fondswährung umgerechnet werden. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt Erwähnung.

Das Netto-Fondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des Fonds gezahlt wurden.

- 6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien. Soweit jedoch innerhalb des Fonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt. Die Zusammenstellung und Zuordnung der Aktiva erfolgt immer für den gesamten Fonds.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

3.) BESTEUERUNG DES FONDS

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „taxe d'abonnement“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a. bzw. 0,01% p.a. für die Fonds oder Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger ausgegeben werden. Die „taxe d'abonnement“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der „taxe d'abonnement“ ist für den Fonds oder die Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „taxe d'abonnement“ unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einkünfte des Fonds aus der Anlage des Fondsvermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Interessenten und Anlegern wird empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf die Besteuerung des Fondsvermögens, den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich durch externe Dritte, insbesondere durch einen Steuerberater, beraten zu lassen.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019

Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen im Großherzogtum Luxemburg darüber hinaus weder Einkommen-, Erbschaft-, noch Vermögensteuer entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften.

Natürliche Personen, mit Wohnsitz im Großherzogtum Luxemburg, die nicht in einem anderen Staat steuerlich ansässig sind, müssen seit dem 1. Januar 2017 unter Bezugnahme auf das Luxemburger Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie auf die dort genannten Zinserträge eine abgeltende Quellensteuer in Höhe von 20% zahlen. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen.

Interessenten und Anlegern wird empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf die Besteuerung des Fondsvermögens, den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich durch externe Dritte, insbesondere durch einen Steuerberater, beraten zu lassen.

4.) VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Details zur Ertragsverwendung sind im Verkaufsprospekt enthalten.

5.) INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN BZW. AUFWENDUNGEN

Angaben zu Verwaltungs- und Verwahrstellengebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

6.) TOTAL EXPENSE RATIO (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Fondswährung}}{\text{Durchschnittliches Fondsvolumen (Basis: bewertungstagliches NFV*)}} \times 100$$

*NFV = Netto-Fondsvermögen

Die TER gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der „taxe d’abonnement“ alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. (Etwaige performanceabhangige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.)

7.) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenstanden stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebuhren und Steuern.

8.) ERTRAGS- UND AUFWANDSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilserwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

9.) KONTOKORRENTKONTEN (BANKGUTHABEN BZW. BANKVERBINDLICHKEITEN) DES FONDS

Sämtliche Kontokorrentkonten des Fonds (auch solche in unterschiedlichen Währungen), die tatsächlich und rechtlich nur Teile eines einheitlichen Kontokorrentkontos bilden, werden in der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens als einheitliches Kontokorrent ausgewiesen. Kontokorrentkonten in Fremdwährung, sofern vorhanden, werden in die Fondswährung umgerechnet. Als Basis für die Zinsberechnung gelten die Bedingungen des jeweiligen Einzelkontos.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019

10.) RISIKOMANAGEMENT

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagement-Verfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie ihren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios ihrer verwalteten Fonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagement-Verfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettwert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

Commitment Approach:

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden Basiswertäquivalente mittels des Delta-Ansatzes umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettwert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (sogenannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (sogenanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

Relativer VaR-Ansatz:

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

Absoluter VaR-Ansatz:

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegegnen zu verstehen. Die verwendete Methode zur Bestimmung des Gesamtrisikos und, soweit anwendbar, die Offenlegung des Referenzportfolios und des erwarteten Grades der Hebelwirkung sowie dessen Berechnungsmethode werden im Anhang angegeben.

Gemäß dem zum Geschäftsjahresende gültigen Verkaufsprospekt unterliegt der Fonds folgendem Risikomanagement-Verfahren:

OGAW	Angewendetes Risikomanagementverfahren
Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Relativer VaR-Ansatz

Relativer VaR-Ansatz für den Fonds „Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie“

Im Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos der relative VaR-Ansatz verwendet. Das dazugehörige Referenzportfolio setzt sich zusammen aus 100% Euro Stoxx 50 Return Index EUR. Als interne Obergrenze (Limit) wurde ein zum Referenzportfolio relativer Wert von 200% verwendet. Die VaR-Auslastung auf diese interne Obergrenze bezogen, wies im entsprechenden Zeitraum einen Mindeststand von 18,37%, einen Höchststand von 71,04% sowie einen Durchschnitt von 39,67% auf. Dabei wurde der VaR mit einem (parametrischen) Monte-Carlo-Simulations-Ansatz berechnet unter Verwendung der Berechnungsstandards eines einseitigen Konfidenzintervalls von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einem (historischem) Betrachtungszeitraum von 1 Jahr (252 Handelstage).

Hebelwirkung für den Fonds „Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie“

Die Hebelwirkung wies im Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 die folgenden Werte auf:

Kleinste Hebelwirkung:	63,57%
Größte Hebelwirkung:	80,39%
Durchschnittliche Hebelwirkung (Median):	73,85% (74,32%)
Berechnungsmethode:	Nominalwertmethode

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019

11.) WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Mit Wirkung zum 1. Juli 2019 wurde die Organisationsstruktur der Verwaltungsgesellschaft von der bis dato monistischen Organisationsstruktur zu der dualistischen Organisationsstruktur umgestellt. Durch diese Umstellung wird seit dem vorgenannten Zeitpunkt die operative Geschäftsleitung durch den Vorstand und dessen Kontrolle durch den Aufsichtsrat wahrgenommen.

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen oder sonstige wesentliche Ereignisse.

12.) WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Mit Wirkung zum 1. Januar 2020 wird die Verwaltung der Fonds von der derzeitigen Verwaltungsgesellschaft der HANSAINVEST LUX S.A. mit Sitz in 17, rue de Flaxweiler L-6776 Grevenmacher, Luxemburg („abgebende Verwaltungsgesellschaft“) auf die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH mit Sitz in Kapstadtring 8, 22297 Hamburg, Deutschland („aufnehmende Verwaltungsgesellschaft“) übergehen.

Des Weiteren wird die Zentralverwaltungsstelle des Fonds von der derzeitigen Zentralverwaltungsstelle der DZ PRIVATBANK S.A. mit Sitz in 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxemburg („abgebende Zentralverwaltungsstelle“) auf die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH mit Sitz in Kapstadtring 8, 22297 Hamburg, Deutschland („aufnehmende Zentralverwaltungsstelle“) übergehen.

Als Verwah-, Register- und Transferstelle sowie Luxemburger Zahlstelle fungiert weiterhin die DZ PRIVATBANK S.A.

Des Weiteren hat Frau Anja Steffens ihr Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats der HANSAINVEST LUX S.A. zum 31. Dezember 2019 niederlegt. Zum 1. Januar 2020 wurde Herr Falko Pingel als Mitglied des Aufsichtsrats der HANSAINVEST LUX S.A. bestellt.

Der kürzliche Ausbruch der Coronaviruspandemie (Covid-19) hat an den internationalen Finanzmärkten zu einem deutlichen Anstieg der Volatilität geführt. Die Implikationen auf die Finanzmärkte und das übergeordnete Weltgeschehen, sind zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht absehbar.

Zum Schutz vor dem Coronavirus hat die Verwaltungsgesellschaft HANSAINVEST LUX S.A. verschiedene Maßnahmen getroffen, die ihre Mitarbeiter und externen Dienstleister betreffen und durch die ihre Geschäftsabläufe auch in einem Krisenszenario sichergestellt werden.

Es wurden umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten und Einschränkungen bei Dienstreisen und Veranstaltungen getroffen. Mit einer Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum Mobil arbeiten sowie einem wechselnden Dienstplan, welcher sicherstellt, dass so wenig Mitarbeiter wie möglich gleichzeitig in den Geschäftsräumen in Grevenmacher arbeiten, hat die HANSAINVEST LUX S.A. die Voraussetzungen für eine Aufteilung der Mitarbeiter geschaffen. Damit wird das mögliche Risiko einer Übertragung des Coronavirus innerhalb der Verwaltungsgesellschaft deutlich reduziert.

Das Notfallmanagement der Muttergesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH stimmt sich regelmäßig über die aktuelle Faktenlage mit ihrer Tochtergesellschaft ab. Die Maßnahmen werden ständig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Nach dem Berichtszeitraum ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen oder sonstige wesentliche Ereignisse.

13.) ANGABEN ZUM VERGÜTUNGSSYSTEM (UNGEPRÜFT)

Die Verwaltungsgesellschaft HANSAINVEST LUX S.A. hat ein Vergütungssystem festgelegt, welches den gesetzlichen Vorschriften entspricht und wendet dieses an.

Das Vergütungssystem ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und weder zur Übernahme von Risiken ermutigt, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der verwalteten Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (nachfolgend „OGAW“) nicht vereinbar sind, noch die HANSAINVEST LUX S.A. daran hindert, pflichtgemäß im besten Interesse des OGAW zu handeln.

Die Vergütung der Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Auf die Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft findet das Vergütungssystem der HANSAINVEST LUX S.A. umfassende Anwendung. Die Verwaltungsräte der HANSAINVEST LUX S.A. erhalten keine Vergütungen.

Weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik, darunter eine Beschreibung, wie die Vergütung und die sonstigen Zuwendungen berechnet werden, und die Identität der für die Zuteilung der Vergütung und sonstigen Zuwendungen zuständigen Personen, einschließlich der Zusammensetzung des Vergütungsausschusses, falls es einen solchen Ausschuss gibt, können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.hansainvest.com abgerufen werden. Auf Anfrage wird Anlegern kostenlos eine Papierversion zur Verfügung gestellt.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019

Die Gesamtvergütung der 9,4 Mitarbeiter der HANSAINVEST LUX S.A. als Verwaltungsgesellschaft beläuft sich zum 31. Dezember 2019 auf 916.670,00 EUR. Diese unterteilt sich in:

Fixe Vergütung:	796.670,00 EUR
Variable Vergütung:	120.000,00 EUR
Für Führungskräfte der Verwaltungsgesellschaft, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAW auswirkt:	441.626,83 EUR
Für Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAW auswirkt:	475.043,17 EUR

Die oben genannte Vergütung bezieht sich auf die Gesamtheit der OGAW und alternativen Investmentfonds, die von der HANSAINVEST LUX S.A. verwaltet werden. Alle Mitarbeiter sind ganzheitlich mit der Verwaltung aller Fonds befasst, so dass eine Aufteilung von Fonds nicht möglich ist.

Die HANSAINVEST LUX S.A. unterliegt den für Verwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorschriften, daher wird die Vergütungsrichtlinie jährlich mit dem Vorstand der HANSAINVEST LUX S.A. erörtert.

Es wurden keine Unregelmäßigkeiten sowohl in der Vergütungspolitik als auch in den Vergütungsvorschriften und –verfahren festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen an der Vergütungspolitik.

14.) TRANSPARENZ VON WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTEN UND DEREN WEITERVERWENDUNG (UNGEPRÜFT)

Die HANSAINVEST LUX S.A., als Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds („AIFM“), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“).

Im Geschäftsjahr des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Investmentfonds können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.



KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
BANKHAUS NEELMEYER AKTIENSTRATEGIE
17, rue de Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des BANKHAUS NEELMEYER AKTIENSTRATEGIE („der Fonds“), bestehend aus der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019, der Aufwands- und Ertragsrechnung und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresbericht mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des BANKHAUS NEELMEYER AKTIENSTRATEGIE zum 31. Dezember 2019 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäss diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.



Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Erläuterungen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „Réviseur d’Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d’Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen können.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschliesslich der Erläuterungen, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschliesslich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 23. April 2020

KPMG Luxembourg, Société coopérative
Cabinet de révision agréé



M. Wirtz-Bach

Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Verwaltungsgesellschaft

HANSAINVEST LUX S.A.

R.C.S. Luxembourg B-28.765
17, rue de Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher

Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft (Leitungsorgan, bis zum 30. Juni 2019)

Verwaltungsratsvorsitzender:

Dr. Jörg W. Stotz
Geschäftsführer
HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH

Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender:

Marc Drießen
Geschäftsführer
HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH

Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied:

Martin Schulte
Geschäftsführer
HANSAINVEST LUX S.A.

Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft (bis zum 30. Juni 2019)

Frank Linker
Martin Schulte
Martina Theisen

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft (seit dem 1. Juli 2019)

Aufsichtsratsvorsitzender:

Dr. Jörg W. Stotz
Geschäftsführer
HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH

Aufsichtsratsmitglieder:

Ludger Wibbeke
Geschäftsführer
HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH

Dr. Marc Bierman
Abteilungsleiter Corporate Management
HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH

Anja Steffens
Chief Product Officer
BloXXter AG (Schweiz)

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft (seit dem 1. Juli 2019)

Dr. Christian Tietze
Frank Linker (bis zum 16. Oktober 2019)
Martin Schulte

Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft

PricewaterhouseCoopers Société coopérative

2, rue Gerhard Mercator
B.P. 1443
L-1014 Luxembourg
(bis zum 31. Dezember 2018)

KPMG Luxembourg, Société coopérative

Cabinet de Révision Agréé
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg
(seit dem 1. Januar 2019)

Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Verwahrstelle	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Register- und Transferstelle sowie Zentralverwaltungsstelle	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Zahlstelle Großherzogtum Luxemburg:	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Deutschland:	Bankhaus Neelmeyer AG Am Markt 14-16 D-28195 Bremen
Anlageberater	Bankhaus Neelmeyer AG Am Markt 14-16 D-28195 Bremen
Fondsmanager	SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH Kapstadtring 8 D-22297 Hamburg
Vertriebsstelle Deutschland:	Bankhaus Neelmeyer AG Am Markt 14-16 D-28195 Bremen
Abschlussprüfer des Fonds	PricewaterhouseCoopers, Société coopérative 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443 L-1014 Luxemburg (bis zum 31. Dezember 2018) KPMG Luxembourg, Société coopérative Cabinet de Révision Agréé 39, Avenue John F. Kennedy L-1855 Luxemburg (seit dem 1. Januar 2019)

